

Information zur Verarbeitung Ihrer Bewerberdaten

Mit diesen Hinweisen informieren wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch die KAHL Büroeinrichtungen GmbH und die Ihnen nach dem Datenschutzrecht zustehenden Rechte.

Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und wer ist Datenschutzbeauftragter?

Verantwortlicher für die Datenverarbeitung gemäß Art. 4 Nr. 7 DSGVO ist die

KAHL Büroeinrichtungen GmbH
Lars Kahl, Mario Kahl
Industriestraße 17–19
68169 Mannheim
Telefon +49 (621) 324 99 0
info@kahl.de

Unseren Datenschutzbeauftragten Herrn Marschall, LL.M. (GDPC GbR) erreichen Sie per Post unter der o.g. Adresse mit dem Zusatz – Datenschutzbeauftragter – oder per E-Mail unter Datenschutz@kahl.de.

Welche Datenkategorien nutzen wir und woher stammen diese?

Zu den verarbeiteten Kategorien personenbezogener Daten gehören insbesondere Ihre Stammdaten (wie Vorname, Nachname, Namenszusätze wie akademische Grade/Titel, Staatsangehörigkeit und Personal- und Kontonummer), Kontaktdaten (etwa private Anschrift, (Mobil-)Telefonnummer, E-Mail-Adresse) sowie die Daten des gesamten Bewerbungsverfahrens (Anschreiben, Zeugnisse, Fragebögen, Interviews sowie etwaige Leistungsbewertungen, Qualifikationen und bisherige Tätigkeiten). Sofern Sie im Bewerbungsschreiben oder im Laufe des Bewerbungsverfahrens auch besondere Kategorien personenbezogener Daten (wie Gesundheitsdaten, Religionszugehörigkeit, Grad der Behinderung) freiwillig mitgeteilt haben, findet eine Verarbeitung nur statt, wenn Sie hierin eingewilligt haben.

Ihre personenbezogenen Daten werden in aller Regel direkt bei Ihnen im Rahmen des Einstellungsprozesses erhoben. Daneben können wir Daten von Dritten (z.B. Stellenvermittlung durch die Arbeitsagentur) erhalten haben. Für nähere Informationen in Ihrem konkreten Fall steht Ihnen unser Datenschutzbeauftragter unter den oben genannten Kontaktdaten jederzeit zur Verfügung.

Für welche Zwecke und auf welcher Rechtsgrundlage werden Daten verarbeitet?

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten unter Beachtung der Bestimmungen der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO), des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) sowie aller weiteren maßgeblichen Gesetze (z.B. SGB, AGG, etc.).

In erster Linie dient die Datenverarbeitung der Durchführung sowie Abwicklung des Bewerbungsverfahrens und der Beurteilung, inwieweit eine Eignung für die betreffende Stelle vorliegt, einschließlich der damit verbundenen externen und internen Kommunikation und Organisation des Bewerbungsverfahrens. Im Ergebnis ist die Verarbeitung Ihrer Bewerberdaten erforderlich, um über die Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses entscheiden zu können. Die vorrangige Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 lit. b) DS-GVO i.V.m. § 26 Abs. 1 BDSG.

Die Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten beruht auf Ihrer Einwilligung nach Art. 9 Abs. 2 a) DS-GVO i.V.m. § 26 Abs. 2 BDSG. Sofern Sie uns solche Kategorien personenbezogener Daten freiwillig mitgeteilt haben, deren Verarbeitung für die Entscheidung über die Einstellung nicht erforderlich ist, so erfolgt die Erhebung und Verarbeitung auf Basis Ihrer mit der Übermittlung erteilten Einwilligung. Diese Einwilligung zur Datenverarbeitung können Sie jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen und der Verarbeitung widersprechen. In diesem Falle werden wir die betreffenden personenbezogenen Daten löschen.

Ihre Bewerberdaten werden jederzeit vertraulich behandelt. Wir werden Ihre personenbezogenen Daten nur dann an Dritte weitergeben, wenn dies zur Begründung und/oder Durchführung des Beschäftigungsverhältnisses erforderlich ist oder wir per Gesetz, z.B. im Rahmen von Strafverfolgungsmaßnahmen, hierzu verpflichtet sind. Sollten wir Ihre personenbezogenen Daten für einen oben nicht genannten Zweck verarbeiten wollen, so führen wir gemäß Art. 6 Abs. 4 einen Kompatibilitätstest durch um festzustellen, ob der neue nicht genannte Zweck mit dem ursprünglichen Zweck vereinbar ist. Sollte dies der Fall sein, werden wir Sie über den anderen Zweck und über alle anderen maßgeblichen Informationen aufklären.

Über die eigentliche Erfüllung des (Vor-) Vertrages hinaus verarbeiten wir Ihre Daten gegebenenfalls, wenn es erforderlich ist, um berechnete Interessen von uns oder Dritten zu wahren. Verarbeitungen Ihrer Daten finden nur dann und insoweit statt, als keine überwiegenden Interessen Ihrerseits gegen eine entsprechende Verarbeitung sprechen, wie insbesondere für folgende Zwecke: Maßnahmen zur Weiterentwicklung bestehender Systeme, Prozesse und Dienstleistungen; Gewährleistung der IT-Sicherheit, inkl. Backups (soweit sie über das gesetzlich geforderte Maß hinausgehen); Gebäude- und Anlagensicherheit (z.B. durch Zutrittskontrollen und Videoüberwachung), soweit über die allgemeinen Sorgfaltspflichten hinausgehend sowie – falls im Einzelfall zutreffend – zum Zweck der Geltendmachung, Durchsetzung und Verteidigung von bzw. gegen Rechtsansprüche, einschließlich damit verbundener Verarbeitungen Ihrer personenbezogenen Daten.

Wir als privates Wirtschaftsunternehmen unterliegen einer Vielzahl von rechtlichen Verpflichtungen (Art. 6 Abs. 1 lit. c) DSGVO). Hervorzuheben sind hierbei gesetzliche Anforderungen (z.B. Sozialgesetzbuch, Handels- und Steuergesetze), aber auch ggf. aufsichtsrechtliche oder andere behördliche Vorgaben (z.B. Berufsgenossenschaft). Ebenso die Archivierung von Daten zu Zwecken des Datenschutzes und der Datensicherheit sowie für Zwecke der Prüfung durch Steuerberater/Wirtschaftsprüfer, Steuer- und andere Behörden. Darüber hinaus kann die Offenlegung personenbezogener Daten im Rahmen von behördlichen/gerichtlichen Maßnahmen zu Zwecken der Beweiserhebung und Strafverfolgung erforderlich werden.

KAHL

Wer bekommt Ihre Daten?

Innerhalb unseres Unternehmens erhalten nur die Personen und Stellen (z.B. zuständiger Geschäftsführer, Personalverantwortlicher und zugehöriger Teamleiter) Ihre personenbezogenen Daten, die diese für die Einstellungsentscheidung und zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten benötigen.

Darüber hinaus können wir Ihre personenbezogenen Daten an Empfänger außerhalb des Unternehmens übermitteln. Hierzu zählen insbesondere unsere Auftragsverarbeiter gemäß Art. 28 DSGVO (Host- und Serviceprovider), an die wir Ihre personenbezogenen Daten auf Basis unserer berechtigten Interessen (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO) übermitteln bzw. über diese erhoben werden können sowie weitere Dienstleister (z.B. Post, Telekommunikation, IT) an die wir Ihre Daten im Einzelfall übermitteln können.

Ebenso können wir Ihre personenbezogenen Daten an weitere Empfänger außerhalb des Unternehmens übermitteln, soweit dies zur Durchführung des Bewerbungsverfahrens notwendig ist oder eine andere Rechtsgrundlage, wie etwa Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO eine Übermittlung rechtlich gestattet.

Für nähere Informationen zu den konkreten Empfängern Ihrer personenbezogenen Daten im Einzelfall können Sie sich gerne an unseren betrieblichen Datenschutzbeauftragten wenden.

Welche Datenschutzrechte können Sie als Betroffener geltend machen?

Sie können unter der o.g. Adresse kostenlos Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten verlangen. Darüber hinaus können Sie unter bestimmten Voraussetzungen die Berichtigung oder die Löschung Ihrer Daten verlangen. Ihnen kann weiterhin ein Recht auf Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten sowie ein Recht auf Herausgabe der von Ihnen bereitgestellten Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zustehen.

Widerspruchsrecht

Sie haben das Recht, einer Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu Zwecken der Direktwerbung ohne Angabe von Gründen zu widersprechen. Verarbeiten wir Ihre Daten zur Wahrung berechtigter Interessen, können Sie dieser Verarbeitung aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, widersprechen. Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten dann nicht mehr, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Im Rahmen des Bewerbungsverfahrens setzen wir als verantwortungsbewusstes Unternehmen keine automatisierten Einzelentscheidungen ein (z.B. Software-gestützte Bewerberauswahl).

Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Wir löschen Ihre personenbezogenen Daten spätestens sechs Monate nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens. Dies gilt nicht, sofern gesetzliche Bestimmungen der Löschung entgegenstehen oder die weitere Speicherung zu Zwecken der Beweisführung erforderlich ist oder Sie in eine längere Speicherung eingewilligt haben.

Die Aufbewahrung für diesen Zeitraum dient der Abwehr von Rechtsansprüchen (insbesondere aus dem AGG) und stützt sich auf Art. 6 Abs. 1 lit. f DS-GVO. Dies gilt nicht, sofern gesetzliche Bestimmungen der Löschung entgegenstehen oder die weitere Speicherung zu Zwecken der Beweisführung erforderlich ist oder Sie in eine längere Speicherung eingewilligt haben. War Ihre Bewerbung erfolgreich, verarbeiten wir die von Ihnen uns übermittelten Daten weiter für das anstehende Beschäftigungsverhältnis. Über die Datenverarbeitung im Rahmen des sodann folgenden Arbeitsvertrags werden wir Sie bei Einstellung gesondert informieren.

Wie übermitteln wir Daten ins außereuropäische Ausland

Wir übermitteln Ihre personenbezogenen Daten nicht in Drittländer außerhalb der EU oder des EWR. Sollten wir personenbezogene Daten an Dienstleister außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) weitergeben, erfolgt die Weitergabe nur, soweit dem Drittland durch die EU-Kommission ein angemessenes Datenschutzniveau bestätigt wurde oder andere angemessene Datenschutzgarantien (z. B. verbindliche unternehmensinterne Datenschutzvorschriften oder Vereinbarung der Standardvertragsklauseln der EU-Kommission) vorhanden sind. Detaillierte Information dazu sowie über das Datenschutzniveau bei unseren Dienstleistern in Drittländern können Sie unter den oben genannten Kontaktinformationen anfordern.

Im Rahmen Ihrer Bewerbung müssen Sie diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Durchführung des Bewerbungsverfahrens und die Eignungsbeurteilung erforderlich sind. Ohne diese Daten werden wir nicht in der Lage sein, das Bewerbungsverfahren durchführen und eine Entscheidung über die Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses treffen zu können.

Möchten Sie sich über den Umgang mit Ihren Daten beschweren?

Sie haben die Möglichkeit, sich an den oben genannten Datenschutzbeauftragten oder an eine Datenschutzaufsichtsbehörde zu wenden. Die für uns zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde ist:

Der Landesbeauftragte für den Datenschutz
und die Informationsfreiheit Baden-Württemberg
Postfach: 10 29 32
70025 Stuttgart
Kontakt/E-Mail: poststelle@lfdi.bwl.de

Diese Hinweise entsprechen dem Rechtsstand vom 25. Mai 2018. Wir behalten uns vor, unsere Datenschutzhinweise an Änderungen in Vorschriften oder der Rechtsprechung anzupassen.